

Am Fusse des Kruzifixes ist der dänische gekrönte Hauptschild mit den drei gekrönten Löwen angebracht; auf beiden Seiten ein Engel, am unteren Ende der Sargdecke ein größeres Täfelchen (über und unter welchem je ein menschlicher Kopf als Verzierung) mit folgender Aufschrift: *In diesem Sarck ruhet der Durchlauchtigsten Hochgebornen Fürstin und Frauen Frauen Annen, geborne aus Königlichen Stamm Dennemarck & Herzogin und Churfürstin zu Sachsen & corper, derer Seel den 1 Octobris nach sieben uhr zu Abend Anno 1585 zu CHRISTO Threm Erloser Seliglich abgeschieden ist.*

Die im Hauptstaatsarchiv befindliche Abschrift stimmt sicherlich mehr mit dem Originale überein, als die auf unserem Ölgemälde, welche einige kleine Abweichungen von ersterer zeigt.

Die sichtbare (rechte) Längsseite des Sarges des Kurfürsten August zieren, zum Unterschiede vom Sarge der Kurfürstin, sechs Löwenköpfe, die Schmalseite zwei Löwenköpfe (mit Handhaben); wie solche auch an dem unteren Teile des Denkmals dieses Fürstenpaares in der Begräbniskapelle angebracht sind (siehe die Abbildung dieser Statuen bei Steche a. a. O. Beilage VII und VIII).

Genau ebensolche Löwenköpfe schmücken jetzt die Eingangsthüre des Freiburger Altertummuseums; sie rühren, gleich anderen, noch im Rathause aufbewahrten von Särgen aus der Fürstengruft her.

Über die Sargdecke hin erstreckt sich gleichfalls ein großes Kruzifix mit dem üblichen *INRI*; über dem Querbalken des Kreuzes schwebt zu beiden Seiten ein Engel, darunter mit Heiligenschein je ein Evangelist und zwar rechts Matthäus mit dem geflügelten Menschen, links Johannes mit dem Adler.

Auf dem darunter befindlichen rechten Täfelchen steht geschrieben: *A Aor 10 Cap. von diesem Jesu zeugen alle Propheten das durch seinen Namen alle die an ihn  $\alpha$ . [glauben, Vergebung der Sünden empfangen sollen]. Auf dem linken Täfelchen: Johann. 3. Cap. Wer an in gleubt der wird nicht gerichtet; wer aber nicht gleubet, der ist schon  $\alpha$ . Es sind die beiden Sprüche Acta apostolorum*

---

Gloriosa electorum ducum Saxoniae busta, Dresden 1728, S. 373 f.). — Annas Wahlspruch war: „Die Furcht des Herrn ist der Weisheit Anfang“ (Tentzel, Saxonica numismatica S. 186 f.).